



Nr. 24

München, 24. Januar 2015

Presseinformation

Ausstellerstimmen zur BAU 2015

Johannes Manger
Projekt-PR Referent
Tel. +49 89 949-21482
johannes.manger@messe-muenchen.de

Dieter Schäfer, Vorsitzender des Ausstellerbeirats der BAU und Vorstandsvorsitzender der Deutschen Steinzeug Cremer & Breuer AG, Deutschland: „Die BAU 2015 war ein voller Erfolg. Qualität und Internationalität der Besucher haben weiter zugenommen. Die Aussteller präsentieren ihre Produkte an optisch und funktional hochwertig gestalteten Ständen. Auch das auf die Fachbesucher zugeschnittene Rahmenprogramm mit Foren und Sonderschauen war meiner Einschätzung nach exzellent in die Messe eingebunden. Die BAU hat damit eindrucksvoll bewiesen, dass sie den Titel Weltleitmesse zurecht trägt. Die positiven wirtschaftlichen Aussichten der Bauwirtschaft haben sicher zum Erfolg der Messe beigetragen und schließlich hat auch noch das Wetter mitgespielt.“

Martin Hörmann, stellv. Vorsitzender des Ausstellerbeirats der BAU, Persönlich haftender Gesellschafter, Hörmann KG, Deutschland: „Wir sind wieder sehr zufrieden. Bei uns am Stand herrschte eine tolle Stimmung, alle waren begeistert. Die Besucherfrequenz aus dem In- und Ausland war noch einmal höher als vor zwei Jahren. Aus den Ländern, in denen wir mit Vertriebsgesellschaften präsent sind, waren viele Händlergruppen vertreten, vor allem aus den Anrainerstaaten und aus Russland. Wir haben aus allen Bereichen – Holzinventuren, Industrietore, Feuerschutzelemente - neue Produkte vorgestellt und dafür viel Zuspruch geerntet.“

Claudia Coy, Field Marketing Manager AEC/ENI DACH, Autodesk GmbH, Deutschland: „Top-Thema war in diesem Jahr BIM. Die Nachfrage war enorm. Als international aufgestelltes Unternehmen hatten wir Kunden aus aller Welt am Stand, unter anderem aus Indien, Singapur und den Emiraten. Insgesamt hat die BAU nochmals stark an Besuchern zugelegt.“

Anthony Milling, Geschäftsleiter, Aquabocci, Italien: „Die BAU 2015 bietet eine fantastische Gelegenheit, um unsere Produktpalette einem internationalen Publikum vorzustellen. Unser Stand begrüßte Besucher aus allen Teilen der Welt und wir freuen uns jetzt schon auf die Teilnahme an der BAU 2017.“

Dr. Roger Schlim, Vorsitzender des Vorstands von bauforumstahl und Mitglied der Konzerngeschäftsleitung der Salzgitter AG, Deutschland: „Die BAU bot wieder eine ideale Gelegenheit, sich mit Kunden und Baupartnern auszutauschen und zukünftigen Bautrends nachzuspüren. Es ist toll zu erleben, wie viele kreative Ideen die Baubranche hervorbringt. Schon vom ersten Tag an freuten wir uns über den regen Zuspruch fachkundiger Besucher, der sich im Messeverlauf kräftig steigerte bis hin zu erfolgversprechenden Projektanbahnungen. Auch der Vortragscampus auf unserem Gemeinschaftsstand fand großen Zuspruch. Mit dieser guten Grundstimmung erwarten wir von der Messe einen erfolgreichen An Schub für das noch junge Baujahr 2015.“

Messe München GmbH
Messegelände
81823 München
Deutschland
www.messe-muenchen.de

Dr.-Ing Heinrich Schroeter, Präsident der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau,



Deutschland: „Seit 1993 findet auf der BAU unser Ingenieuretag statt, das hat bereits Tradition. In diesem Jahr haben wir erstmals über 1000 Anmeldungen. Die Teilnehmer bekommen eine Eintrittskarte zur BAU, die Veranstaltung soll ja auch Lust machen auf den Besuch der Messe. Die BAU hat zwar traditionell mehr die Architekten im Blick, aber hier treten auch viele Bauingenieure auf, um den Architekten die Materialien zu präsentieren und zu erläutern. Die Ingenieure achten weniger auf die Optik als auf die inneren Eigenschaften der Materialien.“

Ulrich Nolting, Geschäftsführer BetonMarketing, Deutschland: „Mit unserem Partnerkonzept konnten wir auf der BAU wieder viele Innovationen rund um das Nachhaltige Bauen mit Beton den fachkundigen Besuchern präsentieren. Die Gespräche mit dem interessierten Fachpublikum haben uns erneut gezeigt, dass die BAU genau unsere Zielgruppe anspricht und damit die perfekte Plattform für Kommunikation und Information bietet. Mit keiner anderen Marketingmaßnahme erreichen wir in dieser Dichte Architekten, Planer und Ingenieure. Für uns war die Messe eine großartige Veranstaltung und ein großer Erfolg. Wir freuen uns auf die BAU 2017.“

Bernard Gualdi, Leiter Unternehmenskommunikation, Braas GmbH, Deutschland: „Wir sind mit dem Verlauf der diesjährigen BAU wieder sehr zufrieden. Besonders gefreut hat uns der große Besucherandrang gleich am ersten Tag. Nur wenige Minuten nach der Eröffnung war die Halle A3 bereits sehr gut besucht und die Messegäste sind zahlreich auf unseren Stand geströmt. Auch an den restlichen Tagen konnten wir uns über einen sehr hohen Besucherandrang auf unserem Stand freuen. Die Anzahl der Standbesucher ist im Vergleich zur BAU 2013 noch einmal deutlich gestiegen. Die Qualität der Besucher war ebenfalls sehr gut, das zeigen auch die zahlreichen Fachgespräche, die wir auf der Messe geführt haben. Wir haben eine sehr positive Rückmeldung von unseren Standbesuchern erhalten. Das gilt insbesondere für unsere Produkte, die wir erstmalig auf der BAU präsentiert haben. Die Messe war aus unserer Sicht sehr gelungen. Natürlich werden wir auch bei der nächsten BAU wieder dabei sein – die Messe ist schon seit Jahren ein fester Bestandteil in unserem Marketing-Mix. Und daran wird sich auch in den kommenden Jahren nichts ändern.“

Dr. Flavio Marabelli, Ehrenpräsident, CONFIDUSTRIA MARMOMACCHINE, Assomarmomacchine, Italien: „Für die ausstellenden Unternehmen der italienischen Steinindustrie bietet die BAU eine einzigartige Plattform, um neue Kunden anzusprechen. Der hohe Bekanntheitsgrad der Messe und die Internationalität der Messebesucher sind dabei von entscheidendem Vorteil. Die BAU 2015 war eine äußerst positive Erfahrung, die wir 2017 gerne wiederholen möchten.“

Gary Dean, Geschäftsleiter Europa, C.R. Laurence, Großbritannien: „Für unser Unternehmen ist die BAU von größter Bedeutung, da jedes Mal zahlreiche Unternehmen und Besucher aus der deutschen Bauindustrie vertreten sind. Gerade in diesem für uns sehr wichtigen Bereich konnten wir hunderte neue Kontakte knüpfen und unsere Produkte stießen auf großes Interesse. Ein besonderes Highlight waren auch die sehr hohen Besucherzahlen in den Messehallen. Wir werden sicherlich 2017 wieder an der BAU teilnehmen.“

Thomas Wagner, Vorsitzender der Geschäftsführung, DORMA, Deutschland: „Auf der BAU 2013 haben wir Innovationskonzepte vorgestellt. Auf der BAU 2015 haben wir nun geliefert – und zwar insgesamt sechs neue und vertriebsfähige Produkte. Die Resonanz war in jeglicher Hinsicht überwältigend. Die BAU 2015 ist für uns die ideale Plattform für den Auftakt unserer Innovationsoffensive. Bereits nach Abschluss des vierten Messetags konnten wir knapp zehn Prozent mehr Messekontakte verbuchen als in 2013. Auch der Anteil der internationalen Besucher hat sich signifikant erhöht. Knapp 50 Prozent aller Gäste, die wir bei uns am Stand bisher begrüßen dürften, kommen aus dem Ausland. Für uns war die BAU 2015 ein absoluter Erfolg. Wir freuen uns schon jetzt auf die BAU 2017!“

Martin Möllmann, Direktor, Dyckerhoff, Deutschland: „Wir sind von der ersten BAU im Jahr 1964 an dabei, aber diese BAU hat alle bisherigen Veranstaltungen übertroffen. Es ging direkt mit Hochdruck los und der Betrieb hielt durchgehend an. Jeder Tag war ein Best-Off. Die Besucherzahlen sind noch einmal spürbar angestiegen, national wie international. Wir hatten sehr viele Asiaten am Stand, Araber, die sich mit Ihren Architekten und Fachplanern über spezielle Zemente informiert haben. Genauso kamen aber auch Kunden aus dem Emsland oder dem Westerwald nach München, oft spontan mit dem Auto. Auffällig ist, dass der Materialmix zunimmt. Beton wird beispielsweise mit Holz kombiniert und entwickelt sich vom Konstruktionsmaterial immer mehr zum Designerbaustoff.“

Jürgen Klenke, Leiter Vertrieb D/A/CH, Franz Schneider Brakel GmbH + Co KG, Deutschland: „Die Stimmung auf der BAU war dieses Jahr durchweg positiv. Für uns ist die BAU die wichtigste Messeplattform, denn hier können wir uns als Systemanbieter unseren kaufenden, planenden und ausführenden Kunden und Partnern präsentieren. Überaus erfreulich war in diesem Jahr zudem der internationale Anteil unserer Exportkunden.“

Flexbrick, Jaume Colom, Architekt, Spanien: „Wir stellen zum ersten Mal auf der BAU aus, um international bekannter zu werden. Unseren Erwartungen wurden voll erfüllt. Wir hatten viele internationale Besucher am Stand, unter anderem Architekten und Projektentwickler. 2017 werden wir wieder dabei sein.“

Andrea Alexandra Alber, Geschäftsführerin Strategie & Marketing, GEZE, Deutschland: „Wir sind auf vielen Messen, aber die BAU ist und bleibt die wichtigste Veranstaltung für uns. Am Stand konnten wir einen Besucherzuwachs im zweistelligen Prozentbereich verzeichnen. Die Leute sind gut drauf, alle gehen konzentriert und motiviert an die Sache. Unsere Gespräche gestalten sich dadurch sehr professionell und ergiebig. Die BAU war ein ausgezeichneter Start in das Geschäftsjahr 2015 – so kann es weitergehen. Und 2017 sind wir natürlich wieder mit dabei.“

Dominic van den Bossche, Managing Director, Joriside, Belgien: „Es war eine sehr gute Veranstaltung, gut organisiert. Die BAU bietet tolle Möglichkeiten, sein Unternehmen zu präsentieren und neue Produkte vorzustellen. Natürlich werden wir 2017 wieder teilnehmen.“

Werner Freialdenhoven, GKD-Gebr. Kufferath AG, Deutschland: „Im Vergleich zu den vergangenen Jahren war wiederum ein Anstieg des internationalen Publikums feststellbar: Die neuen Produkt- und Systeminnovationen von farbigen Geweben über Rollabschlüsse zu Decken trafen auf ein reges Interesse. Insbesondere der Beitrag unserer Lösungen zum Sonnenschutz wurde sehr gut aufgenommen. Daher sehen wir in der BAU 2015 eine Bestätigung unserer Produktstrategie und Motivation diese weiter auszubauen.“

Holger Kreienbrink, Leitung Produktmanagement DACH, Graphisoft Deutschland GmbH, Deutschland: „Wir sind vollauf zufrieden mit unserem Auftritt auf der BAU 2015. Rückblickend auf die letzten Veranstaltungen hat der Besucherstrom erneut zugenommen. Hervorzuheben ist vor allem die Qualität der Besucher, wir hatten ausschließlich Fachpublikum am Stand, das sich vor allem für BIM interessierte. 2017 sind wir sicher wieder mit dabei!“

Scott Lee, Marketing Direktor, GUANGDONG FENGLU ALUMINIUM CO., LTD., China: „Die BAU war für uns ein voller Erfolg. An unserem Stand konnten wir Besucher aus Spanien, der Türkei, Russland, Deutschland, Frankreich, Indien und vielen anderen Ländern begrüßen. Positiv überrascht waren wir von der Gesprächsqualität und dass es direkt zu Vertragsabschlüssen kam. Wir werden definitiv 2017 wieder an der BAU teilnehmen und auch in China für die BAU werben.“

Juan Liu, General Manager Export Dept., GUANGDONG WINTO CERAMICS CO., LTD., China: „Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass wir in diesem Jahr einen größeren Stand bekommen haben. Dies war auch zwingend nötig, wenn man die Menge an Besuchern an unserem Stand als Referenz nimmt. Wir hatten viele tolle Gespräche mit einer hohen Qualität. Uns war auch wichtig, dass wir auf der BAU sehen, wohin sich der Markt entwickelt. Wir konnten viel Wissen aufnehmen und werden es nach China transportieren. Die BAU 2017 bleibt für uns ein Pflichttermin.“

Steven Lu, Sales Manager, GUOYAO ALUMINIUM CO., LTD., China: „Wir haben auf der BAU viele bekannte und auch neue Kontakte geschlossen. Wir hatten viele Besucher aus Europa, im speziellen aus Deutschland, Frankreich, Norwegen, Italien an unserem Stand. Aber auch Besucher aus Korea haben uns besucht. Die BAU gehört für uns zu den wichtigsten Messen die wir besuchen und wird auch 2017 in unserem Messekalendar stehen.“

Mert Yilmaz, Sales Executive, Kale Kilit ve Kalip Sanayii A.S., Türkei: „Unsere Standfläche war in diesem Jahr sehr gut gelegen. Wir sind mit dem Verlauf der BAU sehr zufrieden. Die BAU ist für uns die internationale Messe, welche wir besuchen müssen, das hat sich auch in diesem Jahr anhand der Besucherzahlen gezeigt. Wir hatten viele internationale Besucher aus Spanien, England, Italien oder auch Indien an unserem Stand und konnten erfolgreiche Gespräche mit den unterschiedlichsten Unternehmen führen. Für uns ist es keine Frage, dass wir auch 2017 wieder am Start sein werden.“

Dr. Uwe Gruber, Geschäftsführer, MAPEI GmbH, Deutschland: „Die BAU ist für unser internationales Unternehmen sicherlich mit die wichtigste Messe weltweit. Bei dieser Veranstaltung ist es in besonderer Weise möglich, unsere teilweise sehr unterschiedlichen Zielgruppen gleichzeitig anzutreffen und anzusprechen. Highlight 2015 sind vor allem die Besucherzahlen und die sehr hohe Standfrequenz. Hervorzuheben ist dabei die zunehmende Internationalität des Publikums, das dieses Jahr vermehrt auch aus Osteuropa und Asien nach München gekommen ist. Es herrscht eine durchweg positive Stimmung auf der Messe und wir werden 2017 gerne wieder an der BAU teilnehmen.“

Peter Kuipers, Geschäftsführer, mFLOR International-BV, Niederlande: „Auch 2015 war die BAU wieder ein großartiger Erfolg für mFLOR. Die beeindruckende Bandbreite von Berufsgruppen und Nationalitäten, die auf der Messe vertreten waren, sorgten auch dieses Jahr wieder für viel Dynamik und eine positive Stimmung. Die BAU ist ein wichtiges Element unseres Marketing Mix und wir werden definitiv auch 2017 wieder auf der Messe vertreten sein.“

Clemens Bierig, Geschäftsführer, PCI Augsburg GmbH, Deutschland: „Wir sind sehr zufrieden mit dem Verlauf. Schon der erste Messetag war absolut stark. Das Gedränge auf der Messe wird immer größer und wir bemerken, dass insbesondere der Anteil der Besucher aus Osteuropa zunimmt. Zudem ist die Qualität der Besucher sehr hoch - hier sind viele Fachleute unterwegs. Für uns ist die BAU in München immer ein Thema; sie ist eine wichtige Plattform, eine wichtige Messe für uns. Von der Quantität und der Qualität her wird die BAU dieses Jahr besser für uns sein als 2013.“

Jan Van Moerkerke, International Sales Manager, RENSON, Belgien: „Die BAU ist für RENSON eine der wichtigsten Messen. Unsere neuen Produkte und Konzepte können wir hier einem großen Publikum zeigen. Man merkt deutlich, dass die Messe immer internationaler wird. Wir nutzen die BAU vor allem dazu, den Bekanntheitsgrad in unseren Exportländern zu vergrößern.“

Michael Wiessner, Vorstand Vertrieb und Marketing, Saint-Gobain Isover, Deutschland: „Für SAINT-GOBAIN ISOVER war die BAU 2015 ein voller Erfolg. Als Besonderheit stellte sie in diesem Jahr für Saint-Gobain den Auftakt des 350 jähriges Jubiläums in Deutschland dar, zu dem auch CEO Pierre André de Chalendar wieder auf der BAU anwesend war. Unsere Messepräsentation richtete sich schwerpunktmäßig auf das Fachpublikum aus den Bereichen Fachhandel, Handwerk und Planung. Im Mittelpunkt stand dabei die Hochleistungs-Mineralwolle ULTIMATE: ISOVER bietet mit dieser Innovation weltweit erstmals eine Mineralwolle mit Schmelzpunkt 1000°C sowie „Eurofins Indoor Aircomfort Gold“ Zertifizierung an. Das bedeutet zusätzlich verbesserte Wohngesundheit und Sicherheit für die Bewohner. Auch das neue ISOVER Dach-Dämmsystem mit PIR-Aufsparrendämmplatten und Glaswolle stieß auf großes Interesse bei den Messebesuchern. Positiv überrascht sind wir von der hohen Besucherfrequenz auf unserem Messestand vom ersten Messetag an. Die BAU ist für ISOVER der interessanteste kommunikative Treff für die Baubranche in Deutschland und Europa. Wir hoffen, möglichst viel von der Euphorie, die wir auf der diesjährigen BAU gespürt haben, ins Tagesgeschäft mitnehmen zu können.“

Mesut Akyapak, Commercial Manager, Sanpark – Sanmak Makina, Türkei: „Die BAU 2015 war von Anfang bis Ende top organisiert. Wir sind mit dem kompletten Verlauf sehr zufrieden. Wir hatten deutlich mehr Besucher an unserem Stand als 2013 und haben auch neue Kundenkontakte generiert, vor allem aus Ländern, mit denen wir bisher nicht in Kontakt standen. Gerade die Professionalität und die spezifische Ausrichtung der Besucher sind uns aufgefallen. Die BAU ist die internationale Baumesse für uns und wir werden 2017 wieder mit einem Stand vor Ort sein.“

Thomas Lauritzen, Leiter Unternehmenskoordination, Schüco International KG, Deutschland: „Für Schüco ist es die bisher beste BAU. Die Resonanz war überwältigend. Wir hatten in allen Bereichen zweistellige Zuwächse, bei den Besuchern aus Deutschland ebenso wie bei den internationalen Besuchern und auch bei den Architekten. Die Zahl unserer Besucher von außerhalb Europas hat sich sogar verdoppelt. Das liegt vor allem an den starken Zuwächsen aus China, Russland und der Türkei. Der Status der BAU als Weltleitmesse hat sich mit dieser Veranstaltung gefestigt. Was die IAA für die Automobilindustrie ist, dahin entwickelt sich die BAU für die Baubranche. Die internationale Ausrichtung der BAU ist in der Branche einzigartig.“

Francesco Bigoni, Vertriebsleiter Scrigno SPA, Italien: „Die BAU ist sicherlich die wichtigste europäische Messe für den Bereich Konstruktion und für Scrigno bietet sie optimale Möglichkeiten, neue Märkte zu erschließen. Wir konnten unsere Produkte nicht nur einem deutschen, sondern auch einem internationalen Publikum zugänglich machen und neue, vielversprechende Kontakte knüpfen. Aufgrund dieses positiven Ergebnisses kommen wir gerne auf die BAU zurück.“

Katérina Rysánková, Manager für den deutschen Markt, Solara GmbH, Tschechien: „Als langjähriger Aussteller sind wir auch dieses Jahr von der BAU begeistert. Das Interesse an unseren Produkten ist groß, wir haben hier wieder zahlreiche Neuheiten präsentiert. Die BAU ist für uns ein Pflichttermin – sie ist die einzige Messe, auf der wir regelmäßig ausstellen. Deshalb freuen wir uns bereits jetzt auf die BAU 2017!“

Andreas Wilbrand, Geschäftsführer, Sopro Bauchemie GmbH, Deutschland: „In Gesprächen mit unseren Kunden im Vorfeld der Messe hatte es sich so angehört, als würde sich ein Besuch für sie in diesem Jahr nicht lohnen. Aber die BAU 2015 lehrt uns das Gegenteil. Der Besucherandrang an unserem Stand war teilweise so groß, dass unsere Fläche an ihre Grenzen geriet und obwohl wir zu Spitzenzeiten mit über 100 Leuten vor Ort waren, konnten wir dem Ansturm nicht immer gerecht werden. Besonders die hohe Internationalität der Besucher ist hervorzuheben. Gerade der ost- und südeuropäische Anteil ist hier nochmals enorm gestiegen. Ich kann jetzt schon sagen, wir werden keinen Quadratmeter Fläche hergeben, sondern gerne 2017 noch einen dritten Stock einfügen, falls das geht. Die BAU 2015 wurde ihrem Ruf als Weltleitmesse gerecht und hat alle unsere Erwartungen übertroffen.“

Rolf Wohllaib, Leiter Marketing Deutschland, Sto SE & Co. KGaA, Deutschland: „Schon wenige Minuten nach dem Öffnen der Drehkreuze fluteten die Leute unseren

Stand, wir sind sehr zufrieden. Auch der Wechsel des Bereichs Bauchemie in die Halle A6 und der damit verbundene Standwechsel von Sto dieses Jahr hat sehr gut funktioniert: Die Besucher konnten uns schnell wiederfinden. Die BAU ist nicht umsonst Weltleitmesse für Architektur: Bei uns am Stand konnten wir neben Architekten auch Architekturstudenten und -professoren begrüßen. Auch zu vielen Handwerksbetrieben, sogar aus dem Raum Hamburg, haben wir gute Kontakte knüpfen können. Der Zwei-Jahres-Rhythmus der BAU kommt unseren Innovationszyklen sehr entgegen. Deswegen ist die BAU auch 2017 wieder ein Pflichttermin für Sto.“

Ivo Schintz, Vizepräsident Zentral-Europa und General Manager, Tarkett, Deutschland: „Wir konnten sowohl bei der Qualität als auch bei der Quantität der Besucher eine Steigerung feststellen. Die Besucher der BAU werden zudem immer internationaler: Kontaktzuwächse gab es vor allem in den Nachbarländern Österreich und Schweiz, sowie im Nahen Osten und Russland. Das BAU-Leitthema Mensch und Gebäude spiegelt sich auch in unseren Messe-Themenschwerpunkten wider: Für Tarkett spielen Nachhaltigkeit, Design und sowie ein angenehmes Raum-Ambiente eine sehr wichtige Rolle. Beachtlich ist zudem die verstärkte Nachfrage nach Luxury Vinyl Tiles.“

Markus Blum, Geschäftsführer Xella Deutschland GmbH, Deutschland: „Die große Resonanz am Xella Stand hat alle Erwartungen übertroffen. Wir hatten deutlich mehr Fachbesucher als vor zwei Jahren. Der große Zuspruch zeigt uns, dass wir zur BAU 2015 mit den richtigen Themen präsent waren. Architekten und Planer informierten sich bei Xella besonders über Lösungen für den Mehrgeschossbau mit Ytong Porenbeton sowie über den neuen Wandbaustoff Ytong Energy+ für energieeffiziente Einfamilienhäuser. Auf großes Interesse bei Verarbeitern stießen die staubarmen Ytong Silka Mörtel-Pellets, die die Feinstaubbelastung auf der Baustelle stark reduzieren. Besonders im Fokus stand auch das nichtbrennbare Multipor WDVS. Unser Messestand kam sehr gut an, und wir haben erneut unter Beweis gestellt, dass wir einer der Taktgeber sowie Innovationstreiber im Mauerwerksbau sind. Das macht uns stolz. Auf ein Wiedersehen in zwei Jahren auf der BAU 2017!“

**Für mehr Informationen zu den Ergebnissen der BAU 2015:
siehe Pressemitteilung Nr. 25 (Schlussbericht)**

Ihre Ansprechpartner für die Pressearbeit zur BAU 2015:

Johannes Manger und Barbara Kals

Tel. (+49 89) 949-21482/21473, Fax (+49 89) 949-9721482

E-Mail: Johannes.Manger@messe-muenchen.de

Barbara.Kals@messe-muenchen.de